

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

## Fiche de données de sécurité: page de garde

### Pagina di copertina della scheda di dati di sicurezza

überarbeitet am / élaborée le / elaborata il **03 03 2025**

ersetzt Version vom / remplace la version du / sostituisce la versione del **V. 3.2**

---

#### Produktidentifikation / Identification du produit / Identificatore del prodotto:

Handelsname / Nom commercial / Nome del prodotto **Siema Haftvermittler 2100 F**

Verwendungszweck **Klebstoffe, Dichtstoffe**

Usage **Colles, produits d'étanchéité**

Usi pertinenti identificati **Colle, sigillanti**

#### Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Fournisseur qui transmet la fiche de données de sécurité:

Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza:

FREY Orthopädie-Bedarf AG

Panoramaweg 35

CH-5504 Othmarsingen

Tel: 062 887 45 00

**Nationale Notfallnummer:** **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

**Numéro d'urgence national:** **145** (joignable 24 h sur 24, Tox Info Suisse, Zurich ; pour les appels effectués depuis la Suisse, informations en français, allemand et italien)

**Numero telefonico di emergenza:** **145** (Tox Info Suisse, raggiungibile 24 ore su 24)

---

Deckblatt erstellt / Page de garde élaborée le / Pagina di copertina realizzata il: **03 03 2025**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

**Handelsname/Bezeichnung**

692 Siema Haftvermittler 2100 F  
UFI: K44W-H02H-U00G-7NS4

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Klebstoffe, Dichtstoffe

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

Siema Vertriebsgesellschaft mbH  
Ostmerheimer Strasse 516 Telefon: +492216307990  
51109 Köln Telefax: +4922163079950  
Deutschland E-Mail: info@siema-vertrieb.de  
Webseite: www.siema-vertrieb.de

**Auskunft gebender Bereich**

E-Mail (fachkundige Person) labor@renia.com

**1.4 Notrufnummer**

24 h Notrufnummer: +41-435082011  
Notrufnummer:

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
Flam. Liq. 2; entzündbare Flüssigkeiten; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Eye Dam. 1; Schwere Augenschädigung/-reizung; H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Repr. 1B; Reproduktionstoxizität; H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
STOT SE 3 Narkotisierende Wirkung; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS05 GHS07 GHS08

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

- \* 2- Propanon; Aceton; Propanon  
N-Ethyl-2-pyrrolidon

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Andere Kennzeichnung**

Nur für gewerbliche Anwender.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung**

Polyurethan-Präpolymere mit Stabilisatoren in einem Gemisch organischer Lösemittel.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
* 67-64-1 200-662-2 606-001-00-8	<b>2- Propanon; Aceton; Propanon</b> 01-2119471330-49 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE (oral): = 5'800 mg/kg ATE (dermal): > 15'800 mg/kg ATE (inhalativ): = 76 ppmV (4 h)	50,0 < 75,0
* 2687-91-4 220-250-6 616-208-00-5	<b>N-Ethyl-2-pyrrolidon</b> Eye Dam. 1 H318 / Repr. 1B H360D ATE (oral): 3'200 mg/kg ATE (inhalativ): >= 5.1 mg/L (4 h) ATE (dermal): 2'000 mg/kg	10,0 < 15,0
* 78-93-3 201-159-0 606-002-00-3	<b>Butanon; Ethylmethyleton</b> 01-2119457290-43 Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066 ATE= 10'470 mg/kg ATE= 5'000 mg/kg ATE (inhalativ): > 20 mg/L (4 h)	5,0 < 10,0

**Bemerkung**

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

- \* Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

- \* Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

- \* Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

- \* Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

- \* Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Symptome**

- \* Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- \* Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

- \* alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

- \* Scharfer Wasserstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- \* Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- \* Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- \* Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

- \* Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Für Rückhaltung**

- \* Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

**Für Reinigung**

- \* Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

- \* Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

- \* Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

- \* Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- \* Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Zusammenlagerungshinweise**

- \* Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Lagerklasse** LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

- \* Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
 Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
 überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 10 °C und 30 °C lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

\* Technisches Merkblatt beachten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	-	1'200 / 2'400 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	-	590 / 590 ( - ) mg/m <sup>3</sup> (kann über die Haut aufgenommen werden)
* 2687-91-4	N-Ethyl-2-pyrrolidon	-	9.4 / 18.8 ( - ) mg/m <sup>3</sup> (Dampf und Aerosol; kann über die Haut aufgenommen werden)

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

**Biologische Grenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Wert/ Untersuchungsmaterial
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	BAT	50 mg/L / Urin Expositionsende bzw. Schichtende
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	BAT	2 mg/L / Urin Expositionsende bzw. Schichtende

**DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	DNEL akut inhalativ (systemisch)	2'420 mg/L
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	1'210 mg/L
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	186 mg/kg
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	1'161 mg/kg KG/Tag
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	600 mg/m <sup>3</sup>

**DNEL Verbraucher**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	62 mg/kg
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	200 mg/L
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	62 mg/kg
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	31 mg/kg KG/Tag
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	412 mg/kg KG/Tag
* 78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	106 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC**

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	PNEC Gewässer, Süßwasser	10.6 mg/L
* 67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	PNEC Gewässer, Meerwasser	1.06 mg/L

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
 Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
 überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

*	67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	PNEC Sediment, Süßwasser	30.4 mg/L
*	67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	PNEC Sediment, Meerwasser	3.04 mg/L
*	67-64-1	2- Propanon; Aceton; Propanon	PNEC Boden, Meerwasser	29.5 mg/L
*	78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Kläranlage (STP)	709 mg/L
*	78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Gewässer, Süßwasser	55.8 mg/L
*	78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Boden, Süßwasser	22.5 mg/kg
*	78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	PNEC Sediment, Süßwasser	284.7 mg/kg

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**Handschutz**

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)  
 Dicke des Handschuhmaterials  $\geq 0.4$  mm  
 Durchbruchzeit  $\geq 480$  min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.  
 Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

**Hautschutz**

- \* Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

- \* Gestellbrille mit Seitenschutz

**Körperschutz**

- \* Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

- \* Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch
pH-Wert bei 20 °C	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	55 °C
Flammpunkt	-19 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	1.3 Vol-%
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	13 Vol-%
Dampfdruck bei 20°C	233 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	0.845 kg/L
Wasserlöslichkeit bei 20°C	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	245 °C
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

Viskosität, dynamisch bei 20 °C

330

**9.2 Sonstige Angaben**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

- \* Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

**10.2 Chemische Stabilität**

- \* Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

- \* Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

- \* Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

- \* Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

- \* Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Rauch.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- \* **2-Propanon; Aceton; Propanon**  
LD50: oral (Ratte): = 5'800 mg/kg
- \* LD50: dermal (Kaninchen): > 15'800 mg/kg  
LC50: inhalativ (Ratte): = 76 ppmV (4 h)
- \* **Butanon; Ethylmethylketon**  
LD50: (Ratte): = 10'470 mg/kg; (OECD 401)
- \* LD50: (Kaninchen): = 5'000 mg/kg; (OECD 402)
- \* LC50: inhalativ (Ratte): > 20 mg/L (4 h); (OECD 403)
- \* **N-Ethyl-2-pyrrolidon**  
oral (Ratte): 3'200 mg/kg
- \* inhalativ (Ratte): >= 5.1 mg/L (4 h); (OECD 403)
- \* dermal (Ratte): 2'000 mg/kg; (OECD 402)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**N-Ethyl-2-pyrrolidon**  
(Kaninchen): (4 h); (OECD 404)  
nicht reizend.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**N-Ethyl-2-pyrrolidon**  
(Kaninchen): ; (OECD 405)

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**N-Ethyl-2-pyrrolidon**  
; (OECD 429)

- \* **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

\* **Endokrinschädliche Eigenschaften**

- \* Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

***Akute (kurzfristige) Fischtoxizität***

\* **2- Propanon; Aceton; Propanon**

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): = 5'540 mg/L (96 h)

\* **Butanon; Ethylmethylketon**

LC50: (Leuciscus idus (Goldorfe)): > 100 mg/L (48 h)

***Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien***

\* **2- Propanon; Aceton; Propanon**

ErC50: = 100 mg/L (96 h)

\* **Butanon; Ethylmethylketon**

EC50 (Desmodesmus subspicatus): > 100 mg/L

***Akute (kurzfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen***

\* **2- Propanon; Aceton; Propanon**

EC50 (Daphnia pulex (Wasserfloh)): = 8'800 mg/L (48 h)

\* **Butanon; Ethylmethylketon**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/L (48 h)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = -0.24 (2- Propanon; Aceton; Propanon)

**12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6\* Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

\* **Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

**Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**



# Sicherheitsdatenblatt

## ChemV (SR 813.11)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1133

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

\* KLEBSTOFFE (2- Propanon; Aceton; Propanon, Butanon; Ethylmethylketon)

#### Seeschifftransport (IMDG)

\* Adhesives (contain acetone; propan-2-one; propanone, butanone; ethyl methyl ketone)

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

\* Adhesives (contain acetone; propan-2-one; propanone, butanone; ethyl methyl ketone)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)	3
Seeschifftransport (IMDG)	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	3

### 14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	II
Seeschifftransport (IMDG)	II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	II

### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	nicht anwendbar
Seeschifftransport (IMDG)	nicht anwendbar

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

\* Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### 14.8 Zusätzliche Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: D/E

\* Sondervorschriften: SV 640C  
Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr  
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33

#### Seeschifftransport (IMDG)

\* EmS-Nr.: F-E, S-D  
Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

\* Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]  
\* VOC-Wert: 653 g/l

#### Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie] Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe

\* P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN  
Menge 1: 5'000t; Menge 2: 50'000t

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

**Nationale Vorschriften**

- \* Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
- \* Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 77 %

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

- \* Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung durch eine Fachperson feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt.  
Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5; SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, sofern das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) oder das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

	REACH-Nr.	Stoffname	CAS-Nr. EG-Nr.
*	01-2119471330-49	2- Propanon; Aceton; Propanon	67-64-1 200-662-2
*	01-2119457290-43	Butanon; Ethylmethylketon	78-93-3 201-159-0

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- \* EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

- Flam. Liq. 2 Auf der Basis von Prüfdaten.
- Eye Dam. 1 Berechnungsmethode.
- Repr. 1B Berechnungsmethode.
- STOT SE 3 Berechnungsmethode.
- Narkotisierende Wirkung

**Abkürzungen und Akronyme**

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
- BGW: Biologische Grenzwerte
- CAS: Chemical Abstracts Service
- CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
- CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
- DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
- DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
- EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
- EC: Effektive Konzentration
- EG: Europäische Gemeinschaft
- EN: Europäische Norm
- IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
- IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
- ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
- IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
- ISO: Internationale Organisation für Normung
- LC: Letale Konzentration
- LD: Letale Dosis
- MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
- MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
- OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
- PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

**Sicherheitsdatenblatt**  
**ChemV (SR 813.11)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

692  
Version 3.3

Siema Haftvermittler 2100 F  
überarbeitet am 03.12.2024

Druckdatum 06.12.2024

---

RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene

UN: United Nations

VOC: Flüchtige organische Verbindungen

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Änderungshinweise**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.